



Stadt Haselünne

Protokoll

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Haselünne

Sitzungstermin: Donnerstag, 13.10.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Werner Schräer

Ratsmitglieder

Frau Irmgard Backsmann CDU-Fraktion
Frau Antonia Bohse CDU-Fraktion
Herr Nicolas Breer Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
Frau Charlotte Erpenbeck CDU-Fraktion
Herr Heiner Feldhaus CDU-Fraktion
Frau Catharina Gels CDU-Fraktion
Frau Maria Hanneken SPD-Fraktion
Herr Marcel Harren CDU-Fraktion
Herr Andreas Heitmann CDU-Fraktion
Herr Matthias Hopster SPD-Fraktion
Herr Christopher Jansen CDU-Fraktion
Herr Daniel Löscher SPD-Fraktion
Herr Philipp Lüske CDU-Fraktion
Herr Berthold Markus CDU-Fraktion
Herr Heinz Jürgen Markus SPD-Fraktion
Herr Marvin Ostermann FDP-Fraktion
Herr Daniel Otten SPD-Fraktion
Herr Günter Peters CDU-Fraktion
Frau Karin Peters SPD-Fraktion (parteilos)
Herr Franz Purk CDU-Fraktion
Herr Arnold Schulte CDU-Fraktion
Frau Roswitha Sehrbrock CDU-Fraktion
Herr Bernhard Temmen SPD-Fraktion
Herr Hendrik Terhardt FDP-Fraktion
Herr Martin Traband SPD-Fraktion
Herr Bernhard Triphaus CDU-Fraktion
Herr Jan-Bernd Waller CDU-Fraktion
Herr Stefan Wehrs FDP-Fraktion

Ab 17.25 Uhr (TOP 5)

Frau Hanna Clara Wiegmann Bündnis 90/Die
Grünen-Fraktion
Herr Tim Wursthorn SPD-Fraktion

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Martin Pohlmann
Frau Stadtamtsrätin Julia Dohle
Frau Verwaltungsfachangestellte
Annette Sabelhaus

Schriftführer/in

Herr Verwaltungsfachangestellter
Dieter Tensing

Entschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 30.06.2022
4. Bericht der Verwaltung
- 4.1. Nachbetrachtung des historischen Korn- und Hansemarktes 2022
- 4.2. Nachbetrachtung der Landtagswahl 2022
- 4.3. Auszeichnung für Haselünne als Fairtrade-Town
- 4.4. Aktuelle Corona-Situation
5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020, Ergebnisverwendungsbeschluss und Entlastung des Bürgermeisters 1/019/2022
6. Annahme einer Spende 1/015/2022
7. Annahme einer Spende 1/021/2022
8. Änderung der Schuleinzugsbereiche aufgrund des weiteren Grundschulstandortes zum 01.08.2023 2/013/2022
9. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: "Willkommen neuer Erdenbürger" 4/007/2022/1
10. Änderung 49 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne; Ausweisung eines Sondergebietes für gewerbliche Tierhaltungsanlagen in der Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses 5/123/2022
11. Bebauungsplan Nr. 16 "Sondergebiet für gewerbliche Tierhaltungsanlagen XVII", Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/124/2022
12. Bebauungsplan Nr. 45.2 "Zwischen Meppener Straße und Gleisanlagen der Emsländischen Eisenbahn", 2. Änderung; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/075/2022
13. Bebauungsplan Nr. 52.5 "Zwischen Lähdener Straße und Osterstraße, 1. Erweiterung"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/087/2022
14. 1. Änderung der Außenbereichssatzung "Huden" – Neufassung -; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/126/2022
15. Erlass einer Außenbereichssatzung in der Ortschaft Westerloh; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/125/2022
16. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Regelung über die künftige Vergabe von Wohnbaugrundstücken 5/133/2022
17. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Bau von Straßen-/Weglaternen um den "Haselünner See" 5/121/2022
18. Impulsberatung „Fahrradmobilität“ 5/134/2022
19. Auftragsvergabe für unaufschiebbare Arbeiten am Dachstuhl der Bödiker Oberschule 5/122/2022

- 20. Festsetzung des Grundstückskaufpreises im Neubaugebiet "Südlich der Schützenstraße" in der Ortschaft Andrup 5/141/2022
- 21. Anfragen und Anregungen
- 21.1. Schließung der Spielplätze bei den Kindertagesstätten außerhalb der Öffnungszeiten
- 22. Einwohnerfragestunde

Beratungspunkte und Ergebnisse:

Öffentlicher Teil:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn de Winter von der Meppener Tagespost sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Anschließend stellt er fest, dass die Mitglieder des Rates durch ordnungsgemäße Ladung vom 04.10.2022 einberufen wurden und keine Einwendungen gegen die Einladung erhoben werden. Weiterhin stellt er fest, dass der Rat mit 30 Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

2) Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Bürgermeister Schräer.

Bürgermeister Schräer führt aus, dass in der Sitzung des VA am 06.10.2022 in Vorbereitung auf die heutige Ratssitzung der TOP 17 „Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Nutzung von Straßenlampen als E-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge“ von der FDP-Fraktion zurückgezogen worden ist.

Dieser Tagesordnungspunkt soll daher von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, stellt Ratsvorsitzender Schulte die Tagesordnung mit der Absetzung des vorgenannten Tagesordnungspunktes fest.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 30.06.2022

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 30.06.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

4.1) Nachbetrachtung des historischen Korn- und Hansemarktes 2022

In der Zeit vom 09.09.2022 bis zum 11.09.2022 hat in Haselünne wieder der historische Korn- und Hansemarkt stattgefunden. Bürgermeister Schräer bedankt sich für die gelungene Organisation bei den Verantwortlichen des Korn- und Hansemarktvvereins und für das großartige Engagement bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie bei den Besucherinnen und Besuchern für die Teilnahme an dem historischen Markt, ohne dass es zu nennenswerten Vorfällen gekommen ist.

4.2) Nachbetrachtung der Landtagswahl 2022

Die Landtagswahl wurde am 09.10.2022 in Haselünne ohne nennenswerte Zwischenfälle und Schwierigkeiten durchgeführt. Bürgermeister Schräer bedankt sich bei den Mitarbeitern der Verwaltung sowie 168 Wahlvorstandsmitgliedern für die Organisation und den reibungslosen Verlauf der Wahl.

4.3) Auszeichnung für Haselünne als Fairtrade-Town

Der Fairtrade Deutschland e.V. hat mitgeteilt, dass die Stadt Haselünne das Aufnahmeverfahren als Fairtrade-Town erfolgreich durchlaufen hat. Am 07.11.2022 wird der Stadt Haselünne im Rahmen der 15. Haselünner Wirtschaftsgespräche die Auszeichnung als Fairtrade-Town verliehen. Bürgermeister Schräer bedankt sich bei allen Beteiligten, die sich hier eingebracht haben.

4.4) Aktuelle Corona-Situation

Bürgermeister Schräer weist darauf hin, dass die Corona-Pandemie nicht beendet ist. Die Menschen sollten bei steigenden Corona-Infektionen-Zahlen weiterhin achtsam und mit der gebotenen Vorsicht unterwegs sein und Abstand zueinander halten, damit sie gesund durch den Winter kommen. Er rät dazu, die Impfangebote intensiver zu nutzen.

5) Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020, Ergebnisverwendungsbeschluss und Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: 1/019/2022

Bürgermeister Schräer nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Sabelhaus erläutert sodann den Sachverhalt anhand einer Präsentation und stellt den Jahresabschluss 2020 detailliert vor.

Ratsmitglied Günter Peters bedankt sich für die Ausführungen und führt für die CDU-Fraktion aus, dass der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) umfangreich ist und auch verschiedene Prüfbemerkungen enthält. Diese hat die CDU-Fraktion zur Kenntnis genommen und erfreut festgestellt, dass der Finanzbereich mit der gebotenen Wirtschaftlichkeit tätig ist.

Im Schlussbericht des RPA ist für das Haushaltsjahr 2020 im Ergebnis ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Die CDU-Fraktion bedankt sich bei der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit und wird der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes folgen und dem zustimmen sowie Bürgermeister Schräer für das Haushaltsjahr 2020 die Entlastung erteilen.

Ratsherr Heinz Jürgen Markus dankt im Namen der SPD-Fraktion der Verwaltung für die geleistete Arbeit und einen Jahresabschluss mit hervorragenden Zahlen als Ergebnis einer umsichtigen und sorgsamten Haushaltsführung.

Er führt u.a. aus, dass die im Rahmen der Haushaltsplanung angesetzten Prognosen im Jahr 2020 aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation deutlich überschritten wurden. Die enorm gestiegenen Einnahmen und eine strikte Ausgabendisziplin haben zu einem ordentlichen Ergebnis (Überschuss) von 1,966 Mio. € geführt. Das außerordentliche Ergebnis weist aufgrund erzielter Buchgewinne bei den Grundstücksverkäufen einen Überschuss von ca. 1,3 Mio. € auf.

Nach Berücksichtigung der Umbuchungen der Gebührenhaushalte (Kläranlage und Straßenreinigung) können die Salden von 1,861 Mio. € und 1,3 Mio. € Euro den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Die Rücklagen Ende 2020 betragen somit insgesamt ca. 17,924 Mio. €.

Die Rücklage kann grundsätzlich nur dann beansprucht werden, wenn eine Verwaltung keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann. Bislang bestand hierzu kein Anlass. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation mit der Energiekrise und der hohen Inflation kann dies für die Zukunft nicht mehr ausgeschlossen werden.

Er weist darauf hin, dass neben der materiellen Prüfung auch eine formelle Prüfung eines Jahresabschlusses erfolgt. Das Rechnungsprüfungsamt hat einige formelle Dinge bemängelt, wie z. B. dass keine Einzelwertberichtigungen gebildet worden sind, die Treibstoffvorräte auf dem Bauhof nicht erfasst worden sind und in Einzelfällen auf die Ausschreibung verzichtet worden ist. Diese Vorgänge sind aus Sicht der SPD-Fraktion angesichts des sehr guten Gesamtergebnisses vertretbar. Gravierende Mängel oder Rechtsverstöße haben sich nicht ergeben.

Die aufgeführten formellen Anmerkungen werden von der SPD-Fraktion zur Kenntnis genommen. Anhaltspunkte, die gegen eine Entlastung des Bürgermeisters sprechen, haben sich nicht ergeben. Die SPD-Fraktion wird Herrn Bürgermeister Schräer daher die Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 erteilen.

Frau Wiegmann weist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf hin, dass einige negative Posten im Jahresabschluss auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sind. Die letzten zweieinhalb Jahre waren diesbezüglich „Ausnahme-Jahre“, die die Stadt Haselünne aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

aber gut gemeistert hat.

Erwähnenswert aus ihrer Sicht ist die positive Entwicklung der Gewerbesteuer, die auf die gute Wirtschaftslage der ansässigen Unternehmen schließen lässt. Dies ist für Haselünne gut, sie möchte aber für ihre Fraktion darauf hinweisen, trotzdem nie die Nachhaltigkeit, den ressourcenschonenden Umgang und die naturschutzfachlichen Belange bei zukünftigen Projekten aus den Augen zu verlieren.

Der Schlussbericht enthält auch einige Anmerkungen des Rechnungsprüfungsamtes, auf die Herr Peters und Herr Markus bereits hingewiesen haben. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird diesem Tagesordnungspunkt zustimmen. Zum einen aufgrund der Bescheinigung des Rechnungsprüfungsamtes und zum anderen durch die beigefügte Stellungnahme des Bürgermeisters, in der angemerkt wird, dass die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis genommen und künftig beachtet werden.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.
2. Das ordentliche Ergebnis 2020 wird mit einem Anteil von 1.861.280,55 € der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.
3. Dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich wird für die kostenrechnende Einrichtung Kläranlage der Überschuss 2020 in Höhe von 105.182,63 € zugeführt. Für das Jahr 2016 erfolgt ein Ausgleich der gebildeten Zuführung in Höhe von 15.587,91 €.
4. Dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich wird für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung der Fehlbetrag 2020 in Höhe von 1.322,93 € entnommen.
5. Das außerordentliche Ergebnis 2020 in Höhe von 1.298.907,54 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.
6. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	1

6) Annahme einer Spende Vorlage: 1/015/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Sabelhaus erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Annahme der Spende des Fördervereins KiGa Westerloh und Grundschule Flechum wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

7) Annahme einer Spende
Vorlage: 1/021/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Sabelhaus erläutert den Sachverhalt.

Ratsmitglied Hopster führt aus, dass die Stadt sich glücklich schätzen kann, über ein Netzwerk von Fördervereinen zu verfügen, die es ermöglichen, über das städtische Budget hinaus Anschaffungen für die Kindertagesstätten und Schulen umsetzen zu können.

Beschluss:

Die Annahme der Spende des Fördervereins FörDe Kinner wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

8) Änderung der Schuleinzugsbereiche aufgrund des weiteren Grundschulstandortes zum 01.08.2023
Vorlage: 2/013/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Bürgermeister Schräer erläutert sodann den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass nach den Beratungen im Ausschuss für Schulen und Kultur und im Verwaltungsausschuss die Kinder aus der Ortschaft Hamm im Schuleinzugsbereich der Paulusschule verbleiben sollen.

Ratsmitglied Wehrs führt aus, dass die Schülerzahlen steigen und die Schuleinzugsbereiche mit Bedacht ausgesucht worden sind. Trotzdem hat es viele Diskussionen in der Elternschaft gegeben. Die FDP-Fraktion spricht sich auch weiterhin für eine bestmögliche Einbeziehung der Elternschaft aus.

Bürgermeister Schräer antwortet, dass die Planungen für die neue Unterrichtsstätte laufen. Bis zur Fertigstellung des weiteren Grundschulstandortes sollen zunächst alle administrativen Aufgaben über die Paulusschule abgewickelt werden. Im weiteren Verfahren soll auch die Elternschaft der neuen Grundschule stärker mit einbezogen werden.

Ratsmitglied Hopster führt aus, dass die Verwaltung einen gut abgestimmten Vorschlag gemacht hat, wie die Schuleinzugsbereiche festgelegt werden können. Er sieht die neue Grundschule als Gewinn für die kommunale Gemeinschaft. Nicht jede Kommune ist in der Lage ein solches Projekt finanziell zu stemmen.

Auch Ratsmitglied Backsmann stimmt für die CDU-Fraktion unter Berücksichtigung der Änderung für die Kinder der Ortschaft Hamm der neuen Festlegung der Schuleinzugsbereiche zu.

Beschluss:

Ab dem Schuljahr 2023/24 werden die Schuleinzugsbereiche des neuen Grundschulstandortes Am Sportzentrum 1, 49740 Haselünne und der Grundschule Paulusschule wie folgt festgelegt:

Einzugsbereich Paulusschule:

Kernbereich der Stadt Haselünne nördlich der Hammerstraße, westlich Konrad-Adenauer-Straße und Nordstraße, nördlich Hülsemer Weg, westlich Lähdener Straße sowie die Ortschaften Dörger, Hamm, Huden, Lahre und Lohe.

Einzugsbereich neuer Grundschulstandort:

Kernbereich der Stadt Haselünne südlich der Hammer Straße, östlich der Konrad-Adenauer-Straße und Nordstraße, südlich des Hülsemer Weges und östlich der Lähdener Straße sowie die Ortschaft Eltern.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates werden die neuen Einzugsbereiche der beiden Grundschulen dem regionalen Landesamt für Schulen und Bildung in Osnabrück zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

9) Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: "Willkommen neuer Erdenbürger"

Vorlage: 4/007/2022/1

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Ratsmitglied Karin Peters erläutert den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion. Sie stellt das neue Konzept vor und weist darauf hin, dass die Geburt eines Kindes von Freude und Glück aber auch von großen Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist. Daher sollte es allen ein Anliegen sein, Familien in dieser wichtigen Lebensphase wahrzunehmen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Nachdem in den letzten beiden Ausschusssitzungen bereits über den Antrag

beraten wurde, ist es erfreulich, dass die Verwaltung sich dem SPD-Antrag „Willkommen neuer Erdenbürger“ angenommen hat und nun ein Konzept vorliegt, welches für familienfreundliche, zukunftsorientierte und nachhaltige Familienpolitik steht.

Sie bedankt sich für die Ausarbeitung bei der Verwaltung und wünscht sich für die Familien weitere Zustimmung.

Ratsmitglied Breer führt aus, dass Haselünne vor einiger Zeit in den Medien noch als Rentnerparadies mit dem höchsten Anteil an älteren Menschen im Emsland dargestellt wurde. Hier hat sich seiner Ansicht nach seit der Kommunalwahl im letzten Jahr viel getan. U.a. mit der Einstellung einer Fachkraft für Jugendarbeit, der Einrichtung des Freizeitcampus, der Bildung des Aktivpremiums und auch mit dieser Maßnahme zeigt sich, dass auch für die jüngeren Altersgruppen in Haselünne viel geboten wird.

Bürgermeister Schräer weist darauf hin, dass in Haselünne auch in der Vergangenheit bereits viel für die jüngeren Altersgruppen geboten wurde.

Ratsmitglied Hopster stellt abschließend fest, dass es positiv zu werten ist, wenn Haselünne viel für die jüngeren Altersgruppen zu bieten hat und gleichzeitig auch als Rentner- bzw. Seniorenparadies angesehen wird.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion „Willkommen neuer Erdenbürger“ wird in der Form zugestimmt, dass die Familien ca. 4 Wochen nach der Geburt der Kinder angeschrieben werden und zur Geburt gratuliert wird. Diesem Schreiben wird eine Zusammenstellung mit Bezugsquellen (Verlinkung) von Informationsmaterial beigelegt. Sobald die städtische Broschüre zum Thema Gesundheit und Soziales erstellt ist, wird diese ebenfalls beigelegt.

Darüber hinaus werden die Familien in dem Glückwunschsreiben bereits auf eine jährlich stattfindende Veranstaltung in der Stadthalle hingewiesen, zu der dann noch gesondert eingeladen wird. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Familienzentrum und dem Initiativkreis „familienfreundliche Stadt Haselünne“ e.V. durchgeführt, in der sich auch weitere Institutionen, wie z.B. „Frühe Hilfen“ vom Landkreis Emsland oder der „Sozialdienst katholischer Frauen“ (SkF) vorstellen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Willkommensgeschenk, jeweils für das Kind, überreicht. Dieses soll ein Badetuch mit dem Logo der Stadt Haselünne sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

10) Änderung 49 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne; Ausweisung eines Sondergebietes für gewerbliche Tierhaltungsanlagen in der Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses
Vorlage: 5/123/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt anhand der Planskizze und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Ratsmitglied Harren führt aus, dass die Träger öffentlicher Belange kein Problem mit dem Vorhaben haben und es sich aus Sicht der CDU-Fraktion lohnt, das Vorhaben zu unterstützen.

Ratsmitglied Terhardt führt aus, dass die FDP-Fraktion das Vorhaben ebenfalls begrüßt, da die Weiterentwicklung der Landwirtschaft auf einem vorhandenen Hof gefördert wird.

Ratsmitglied Wiegmann führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie im Fachausschuss bereits vorgetragen, wegen des Kompensationsverlustes die Ausweisung nicht unterstützen wird. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vertritt die Auffassung, dass auch kleine Defizite ausgeglichen werden müssen.

Ratsmitglied Temmen trägt vor, dass die SPD-Fraktion dem Vorhaben im Fachausschuss zugestimmt hat, wenngleich die Art und Weise wie mit dem privilegierten Baurecht umgegangen wird, zu Schwierigkeiten führen kann. Letztendlich haben es die Fraktionen selbst so geregelt, dass sie keine Möglichkeit mehr zum Einschreiten haben, auch wenn sie gegen ein Vorhaben sind.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Feststellungsbeschluss für die Änderung 49 A des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Befangen:	0

11) Bebauungsplan Nr. 16 "Sondergebiet für gewerbliche Tierhaltungsanlagen XVII", Ortschaft Eltern; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/124/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt anhand der Planskizze und verweist hinsichtlich der eingegangenen Stellungnahmen und der dazugehörigen Abwägungsvorschläge auf seine Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 10. Ratsmitglied Berthold Markus macht noch einmal grundsätzlich deutlich, dass es sich hier um ein Bauvorhaben für eine gewerbliche Tierhaltungsanlage handelt, für die eine Bauleitplanung erforderlich ist. Die Fraktionen im Rat haben vor einigen Jahren einen Kriterienkatalog erarbeitet, der vorgibt, wann ein Bauleitplanverfahren für eine gewerbliche Tierhaltungsanlage durchgeführt werden kann. In diesem Fall sind die Kriterien erfüllt. Nach den gesetzten Maßstäben ist dieses in Ordnung.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 „Sondergebiet für gewerbliche Tierhaltungsanlagen XVII“, Ortschaft Eltern wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Befangen:	0

12) Bebauungsplan Nr. 45.2 "Zwischen Meppener Straße und Gleisanlagen der Emsländischen Eisenbahn", 2. Änderung; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/075/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt anhand der Planskizze und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie

von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 45.2 „Zwischen Meppener Straße und Gleisanlagen der Emsländischen Eisenbahn“, 2. Änderung nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

- 13) **Bebauungsplan Nr. 52.5 "Zwischen Lähdener Straße und Osterstraße, 1. Erweiterung"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses**
Vorlage: 5/087/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagessordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt anhand der Planskizze und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 52.5 „Zwischen Lähdener Straße und Osterstraße, 1. Erweiterung“ nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

- 14) **1. Änderung der Außenbereichssatzung "Huden" - Neufassung -; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses**
Vorlage: 5/126/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagessordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt anhand der Planskizze und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie von der öffentlichen Auslegung Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für die 1. Änderung der Außenbereichssatzung „Huden“ – Neufassung - nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0
Abwesend:	1

**15) Erlass einer Außenbereichssatzung in der Ortschaft Westerloh; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/125/2022**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagessordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt anhand der Planskizze und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie von der öffentlichen Auslegung Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss zur Außenbereichssatzung „Westerloh“ nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**16) Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Regelung über die künftige Vergabe von Wohnbaugrundstücken
Vorlage: 5/133/2022**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann den Sachverhalt. Er führt aus, dass die Stadtratsfraktionen gemeinschaftlich einen Kriterienkatalog für die künftige

Vergabe von Wohnbaugrundstücken erarbeitet haben, der von der Verwaltung weiter rechtssicher ausgearbeitet und dann den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Hierbei werden besonders die Ortsansässigkeit und soziale Kriterien in den Vordergrund gestellt.

Seitens der Fraktionen wird besonders die gute Zusammenarbeit bei der Erarbeitung der Kriterien gelobt. Ratsmitglied Triphaus erwähnt die diesbezüglich nur unzureichende Berichterstattung der Meppener Tagespost über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt. Ratsmitglied Hopster bedankt sich, dass der Vorschlag der SPD-Fraktion von den anderen Fraktionen so gut aufgenommen und gemeinsam umgesetzt worden ist.

Bürgermeister Schräer erinnert daran, dass bislang auch die Vergabe von Wohnbaugrundstücken nach klaren Regeln vorgenommen wurde. Mit der Einführung eines „Punktesystems“ reiht die Stadt Haselünne sich in den Kreis vieler anderer Kommunen ein, die auch so verfahren.

Beschluss:

Der gemeinschaftlich von den Stadtratsfraktionen erarbeitete Kriterienkatalog ist Grundlage für die weitere Beratung. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage eine rechtssichere Fassung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

17) Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Bau von Straßen-/Weglaternen um den "Haselünner See"

Vorlage: 5/121/2022

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Sodann erteilt er Herrn Ostermann das Wort um den Antrag der FDP-Fraktion zu erläutern.

Ratsmitglied Ostermann führt aus, dass dieser Antrag auf Wunsch aus der Bevölkerung entstanden ist. Die Wegebeleuchtung soll gerade auch in den Wintermonaten ein sicheres und angenehmes Umrunden des Sees in der Dämmerung bzw. Dunkelheit ermöglichen und den See attraktiver gestalten. Die FDP-Fraktion hält die dafür entstehenden Kosten in Höhe von 55.000,00 € für vertretbar.

Ratsmitglied Backsmann führt aus, dass die CDU-Fraktion die Beschaffung und Errichtung einer Straßen- bzw. Wegebeleuchtung rund um den Haselünner See in Zeiten einer Energiekrise für nicht angebracht hält. Einer solchen „Luxusanschaffung“ kann die CDU-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen.

Ratsmitglied Hopster führt aus, dass die SPD-Fraktion den Antrag auch ablehnt. In Krisenzeiten sollte das Geld zusammengehalten werden. Zudem spielen ökologische Gründe eine Rolle, da eine Beleuchtung im Widerspruch zum dort ausgewiesenen FFH-Gebiet und „Natura 2000“ steht.

Ratsmitglied Wiegmann sieht die Anlegung einer Beleuchtung um den See aus Naturschutzgründen kritisch.

Ratsmitglied Terhardt weist darauf hin, dass eine Beleuchtung insektenfreundlich und ökologisch verträglich ausgeführt werden sollte.

Beschluss:

Der Bau von Straßen-/Weglaternen um den „Haselünner See“ wird beschlossen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**18) Impulsberatung „Fahrradmobilität“
Vorlage: 5/134/2022**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann die Ergebnisse der Studie anhand einer Präsentation, die auch der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 05.10.2022 als Anlage beigelegt ist.

Beschluss:

Der Bericht zur Impulsberatung „Fahrradmobilität“ wird zur Kenntnis genommen.

**19) Auftragsvergabe für unaufschiebbare Arbeiten am Dachstuhl der Bödiker Oberschule
Vorlage: 5/122/2022**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Bürgermeister Schröder erläutert sodann den Sachverhalt. Auf Anfrage führt er aus, dass der Schulbetrieb während der Sanierungsarbeiten weiterlaufen kann.

Beschluss:

Die Auftragsvergaben an die Firma Brümmer für die Entkernungsarbeiten zum Preis von 26.839,53 € sowie an die Firma Scholtens für die Holzbauarbeiten zum Preis von 65.203,25 € werden genehmigt. Diese Kosten sowie weitere Kosten bis zu 100.000 € (mithin insgesamt 192.042,78 €) werden für die Instandsetzung des Schulgebäudes als überplanmäßige Ausgabe genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**20) Festsetzung des Grundstückskaufpreises im Neubaugebiet "Südlich der Schützenstraße" in der Ortschaft Andrup
Vorlage: 5/141/2022**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage. Erster Stadtrat Pohlmann erläutert sodann die Kalkulation des Grundstückskaufpreises für das Neubaugebiet.

Beschluss:

Der Grundstückskaufpreis im Neubaugebiet „Südlich der Schützenstraße“ in der Ortschaft Andrup wird auf 47,00 €/qm festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

21) Anfragen und Anregungen

21.1) Schließung der Spielplätze bei den Kindertagesstätten außerhalb der Öffnungszeiten

Ratsmitglied Breer verweist auf einen Bericht in der Meppener Tagespost, wonach einige Spielplätze von städtischen Kindertagesstätten außerhalb der Öffnungszeiten geschlossen werden und erkundigt sich, ob diese Spielplätze dauerhaft geschlossen bleiben.

Bürgermeister Schröder antwortet, dass bis auf Weiteres die Spielplätze der städtischen Kindertagesstätten wegen Vandalismus und Verschmutzung durch Unbefugte außerhalb der Öffnungszeiten geschlossen bleiben. Diese Regelung gilt zunächst auf Zeit und ist zum Schutz der Kinder notwendig geworden.

22) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgebracht.

Ratsvorsitzender Schulte bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Herrn de Winter von der Meppener Tagespost für die Teilnahme an der Sitzung und schließt um 18.58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Schulte die Sitzung.

Schriftführer

Bürgermeister

Ratsvorsitzender